

Zeitschrift: Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

Band: 1 (1817)

Heft: 1

Rubrik: Kurze Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pedicellata, qualia nec in helveticis, nec in anglicis speciminibus observare mihi licuit.

5. *Gyrophora atropurpurea*. Thallo supra fusco-olivaceo, sicco atro-pruinoso, subtus tenuissimo atro polline adperso, ad ambitum cinerascens. Apotheciis sessilibus v. pedunculatis, marginatis, disco integerrimo.

a. *G. levis*. Thallo supra laevi.

Lich. anthracinus. Wulf. ap. Jacq. Misc. 2, p. 84. t. 9. f. 4? Umbil. anthracina. Hoffm. Germ. II., p. 110. Cum *G. glabra* vulgo commutata.

b. *G. tessellata*. Thallo supra tenuiter rimoso-areolato.

G. tessellata. Ach. syn. p. 64. Umbilicaria leio-carpa. Decand. l. c. p. 410?

B. *abortiva*; thallo supra papillulis conoideis atris toto obsito.

6. *Gyrophora pustulata*. Thallo supra olivaceo, sicco incano-cinerascens, pustulato, pulverulento-flocculoso; subtus reticulato-lacunosus, fusco, papillulis minimis albescentibus obsito. Apotheciis a thallo marginatis, disco nigro integro.

G. pustulata. Ach. synopsis. p. 66. cum synonymis allatis. Umbilicaria pustulata Decand. l. c. p. 411. Dillen. H. M. t. 30, f. 131. Hall. hist. n. 1996.

B. *lacerata*; thalli ambitu anguste laciniato, lacinulis corrosis flocculoso-fimbriatis.

ANKUNDIGUNGEN.

Dr. Schinz in Zürich macht bekannt, dass er „*Abbildungen und Beschreibungen der Eyer und Nester der Vögel Deutschlands, der Schweiz und der benachbarten Länder*“ herausgeben wird.

Seine eigene, sehr bedeutende Eyer- und Nestersammlung, und die Beiträge seiner ornithologischen Freunde setzen ihn in den Stand, sowohl in Hinsicht auf richtige Genauigkeit, als auf Vollständigkeit etwas vorzüglicheres zu liefern, als die bisherigen Werke in diesem Fache geleistet haben. Das Werk wird heftweise in gros Quart, auf schönem Papier mit aller angemessenen Zierlichkeit erscheinen. Jedes Heft soll 6 Tafeln und einen kurzen erläuternden Text enthalten. Das Ganze wird 14 bis 16 Hefte ausmachen, wovon jährlich 4 erscheinen sollen. Der Subscriptionspreis ist für jedes Heft 4 Schweizer-Franken oder 2 Gulden 45 kr. Reichsvaluta. Wer subscribiren will, wendet sich deshalb in frankirten Briefen an die Herren Orell, Füessli und Comp. in Zürich oder an den Herausgeber selbst. Auch nimmt der Redactor des naturwissenschaftlichen Anzeigers Subscription an. Der Text wird sowohl in französischer als in deutscher Sprache gedruckt, und die respekt. Subscribenten sind ersucht, sich bey ihren Bestellungen zu erklären, in welcher Sprache sie denselben verlangen.

Das *Museum der Naturgeschichte Helvetiens* in Bern oder Beschreibungen und Abbildungen der merkwürdigsten

Gegenstände, die in den naturhistorischen Sammlungen auf der Bibliothek-Galerie in Bern enthalten sind. Herausgegeben von Fr. Meisner, Prof. gr. 4.

Von diesem Werke sind von 1807 bis 1811 bereits 6 Nummern oder Hefte erschienen, welche folgende Gegenstände enthalten: No. 1. zwey junge Steinböcke, Mann und Weib. No. 2. Die Steinkrähe und Alpendohle (*corvus graculus* und *pyrrhocorax*). No. 3. Die arctische Möve (*Larus parasiticus* Lin). No. 4. Den Alpenhaasen (*Lepus variabilis*). No. 5. Den alten männlichen Steinbock. No. 6. Die smaragdgrüne Eidechse (*Lacerta smaragdina*).

Trotz der günstigen Aufnahme, welche diese Hefte bey allen Kennern fanden, hinderten dennoch die traurigen Zeitumstände, die den Buchhandel so sehr beschränkten und niederdrückten, die Fortsetzung dieses Werkes bis hierher. Jetzt aber hat die unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung sich entschlossen, diese in regelmässiger und ununterbrochener Folge, die bereits durch beträchtliche Vorarbeit der Zeichnungen gesichert ist, zu liefern, so dass von nun an alle Vierteljahre gewiss 2 Nummern erscheinen werden. Der Subscriptionspreis beträgt für jede Nummer 1 1/2 Schweizer-Franken. Man wendet sich mit seinen Bestellungen in frankirten Briefen an

J. J. Burgdorfer, Buch- und Kunsthändler in Bern.

KURZE NACHRICHTEN.

(Aus einem Briefe von Prof. Hausmann in Göttingen an den Herausgeber, vom 13. Februar 1817.) Merkwürdig ist es, dass gerade jetzt so viele Präadamiten zum Vorschein kommen. Beynahe gleichzeitig mit dem grossen Camstader Funde ist bey Tiede, unfern Braunschweig, ein grosses Ablager fossilier Knochen von Elephanten und Rhinocerosen entdeckt worden. Ich konnte es nicht lassen, vor Kurzem hinzuwandern und den Fund an Ort und Stelle zu beschauen. Noch war Alles so, wie man es gefunden hatte: 10 ungeheure Stosszähne und etwa 15 Backenzähne in einer Gruppe mit 2 grossen Köpfen vom Rhinoceros und vielen zertümmerten Gebeinen dieser Thiere, zugleich mit einigen Ueberresten von Hirschen und Pferden. Die Stosszähne sind zum Theil an 8 Fuss lang und so gekrümmt, wie die an der Lena gefundenen. Alles liegt zusammengedrängt — offenbar durch Wasserkraft — in einer Gruft in der Oberfläche eines Gypsflötzes und ist etwa 14 Fuss hoch, mit Lagen von Thon und Lehm bedeckt. Weither können diese Gebeine nicht gelöst seyn, dazu sind sie noch zu wohl erhalten; aber eben so wenig konnte die Gesellschaft der Thiere so zusammen sterben, als sie sich in der Gruft finden.

Herr Em. Thomas in Devens bey Bex hat folgende zum Theil ganz neue, zum Theil wenigstens für die Schweiz neue Pflanzenarten entdeckt: *Gentiana parviflora*, am Fouly in Wallis. *Hedysarum nov. spec.*, im Pfynwald zwischen Leuk und Siders. *Glyzorrhiza glabra*, am Hügel Valeria bey Sitten. *Cerastium lunatum* (la Peyrouse), in den Bergen von Vispach. *Illecebrum verticillatum*, bey Mendrisio. *Valisneria spiralis*, im Luganer-See bey Lugano selbst. *Achillea helvetica*, am Rhone-Gletscher; schon vor 40 Jahren hatte sein Vater diese Pflanze daselbst gefunden und sie dem grossen Haller gebracht. Seit jener Zeit war sie aber immer vergebens gesucht worden. *Corallaria bracteata* (Thom.) eine von der *Conv. multiflora* durch ihre Brackteen bestimmt verschiedene und ganz neue Art; bey Bex. *Cytisus sessilifolius*, im Walde von Chillon. *Cyclamen hederacifolium*, in den Felsenspalten bey Ollon.

Herr Seringe in Bern arbeitet gegenwärtig an einer Monographie der *Schweizerischen Rosen*. Er wünscht sehr, noch mehrere Exemplare der verschiedenen Arten vergleichen zu können, und die Freunde der Botanik würden ihn daher ausserst verpflichtet, wenn sie ihm solche getrocknet gefälligst mittheilen wollten.